Der Geburths-Stern
Des Wohl-Edlen Großachtbahren/ und Hochgelahrten HERREN
George Peter
Schultzen/
Med. Doct. u: Prof. Publ. Ord. des Thornischen Gymnasii,
Welcher abermahl
Im Jahr 1713. den 28. Jan.
erschienen/
ward
Bey einer Abend-Music
Mit nachgesetzter ARIA.
schuldigst beehret
Von dem
CHORO SYMPHONIACO daselbst.

Gedruckt bey Joh: Nicolai E. E. Rahts und des *Gymnasii* Buchdrucker.

I.

DA die Sternen auffgegangen/
Die an den Gezelten prangen /
So der Himmel auffgesteckt /
Läst uns Dein Geburths-Stern sagen/
Bey den Tagen /
Welches Deine Freud erweckt.

2.

Wir die wir dem Musen-Leben /
Dem Gesang und Klang ergeben/
Fühlen dessen *Influenz*,
Unser Hertze schwimmt in Freude/
Trotz dem Neide /
Und der Winter wird ein Lentz.

3.

Ey wer wolte sich nicht zeigen/
Und den süssen Trieb verschweigen /
Welchen dieser Stern uns giebt/
Hier sind bey den Demuth-Kertzen
Offne Hertzen
Die Dein Geist vor andern liebt.

4. Dein

4.

Dein Glücks-Stern wird auffgehen/
Nestors Jahre wirst Du sehen/
Freud und Lust wird bey Dir seyn/
Weil der Himmel unser Flehen
Muß verstehen/
Und mit diesem stimmen ein.

5.

Unterdessen weil wir leben/
Bleibt Dir/ Wehrter Mann ergeben
Unser Hertz/ daß Dich erhebt;
Du ingleichen laß uns immer
Von dem Schimmer
Deiner Gütte seyn belebt.

4550

Genethliacum
Quod
meine Schuldigkeit/
leisten bin bereit/
us ich nicht auffenbleib